

Hallo zusammen!

Jetzt ist schon einige Zeit vergangen seit ich in Belfast angekommen bin und sitze nun hier in meinem Zimmer mit einer schönen nordirischen Aussicht auf rote Reihenhäuser, grüne Hecken und einen, doch überraschend oft, blauen, fast wolkenlosen Himmel und schreibe meinen ersten Rundbrief.

Aber von Anfang an: Am 4. November 2025 bin ich morgens in Karlsruhe in den Zug gestiegen, um etwa zweieinhalb Stunden später in Paris wieder auszusteigen und vom Gare de L'est zum Gare du Nord zu laufen. Von dort ging es dann mit dem Eurostar nach London und danach weiter nach Liverpool. In Liverpool angekommen und einen verregneten Spaziergang später bin ich am Hafen, warte auf die Fähre und bin gleichzeitig noch kurz Hundesitter. Nach acht Stunden auf der Fähre bin ich schließlich in Belfast und etwas später auch in der Brookvale Avenue angekommen. 24 Stunden nachdem ich in Karlsruhe in den Zug gestiegen bin, werde ich nun von Kilian, einem meiner (inzwischen) vier Mitbewohner und Mitbewohnerinnen in meinem neuen Zuhause willkommen geheißen.



Mein Ausblick gerade

Ich wohne zusammen mit Laure, Kayna, Nyasha und Kilian in der ruhigen, wenig befahrenen Brookvale Avenue, im Norden von Belfast. Das Haus hat seinen ganz eigenen Charme. So mag es anfangs etwas unordentlich und vollgestellt wirken, ist dadurch aber voller Überraschungen und einem gemütlichen Vibe.

Die Lage ist sehr gut. Sowohl die Innenstadt, meine Einsatzstelle, als auch der Stadtrand Richtung Belfast Castle sind mit dem Rad innerhalb von 25 Minuten oder kürzer erreichbar. Wir verstehen uns alle sehr gut in der WG und ich fühle mich sehr wohl hier.



Auf dem Weg zum Büro

Ich arbeite bei PeacePlayers Northern Ireland. Die Hauptarbeit von PeacePlayers besteht darin, Kinder aus verschiedenen religiösen und ethnischen Hintergründen zusammenzubringen. Das passiert meistens in sogenannten Twinings. Das heißt, über mehrere Wochen organisiert PeacePlayers Treffen von zwei Schulklassen. Eine Klasse kommt dabei von einer katholischen und eine von einer protestantischen Schule. Während diesen Treffen versuchen wir die Kinder für Basketball zu begeistern und bringen ihnen grundlegende Fähigkeiten wie Passen, Dribbeln und Shooting bei. Neben dem Basketball sind ein weiterer wichtiger Teil die Good Relations (GR). In diesen Einheiten

reden wir über Dinge wie Diversity, Stereotypes, Teamwork oder "seeing people as people". Eine Session wird von vier Coaches begleitet. Zu Beginn eines Twinings wird die ganze Gruppe in vier Teams aufgeteilt, die so über das ganze Twinning bestehen bleiben. Am Anfang einer Session gibt es eine Teamtime für die Teams, in der wir Kennenlern- oder auch andere Spiele spielen und uns unterhalten. Sehr beliebte Spiele sind Sit-Down Clown, Slap oder Duck Duck Goose. Danach machen wir Basketballübungen und GR. Die GR Einheit besteht meistens aus einem Spiel oder einer Challenge, die das Thema unterschwellig thematisiert und anschließend ein Gespräch welches das Thema genauer aufgreift.

Neben den Twinnings gibt es noch das "Bridging Divides Programme" (BDP) und das "Leadership Development Programme" (LDP), sowie größere Aktionen wie Turniere oder Camps.

Am LDP nehme ich als Teilnehmer teil. Das Programm ist in seiner Grundordnung das gleiche wie in den Twinnings, nur auf das Alter angepasst. Es ist eine sehr gute Möglichkeit neue Leute kennenzulernen und Basketball spielen macht echt Spaß.

Seit ich hier bin, gab es ein großes Turnier, genannt Jingleball. Dort können alle Kinder aus den PeacePlayers Programmen teilnehmen und es gibt einen Tag voller Basketball.

Neben dem aktiven Teil meiner Arbeit gibt es noch den Büroteil. Der ist mitunter etwas weniger spannend, was aber durch die gute Atmosphäre im Büro wieder wettgemacht wird. Meine Kolleg\*innen sind alle super nett und es wird immer viel gelacht. Von Anfang an habe ich mich sehr willkommen gefühlt. So habe ich gleich am ersten Tag eine Stadtrundfahrt bekommen, wo wir einmal die wichtigsten Ecken von Belfast abgefahren sind. Auch wenn ich irgendwelche Fragen habe, sind alle immer sehr hilfsbereit und erklären mir alles.



Das Beste an meiner Arbeit ist definitiv der Coaching Teil bei den Twinnings. Es ist immer so schön zu sehen, wie viel Spaß die Kinder haben, wie die Gruppe mehr zusammenwächst und sich neue Freundschaften bilden.

Mein persönliches Highlight dabei ist, wie die Kinder nach ein paar Sessions die Teamtime selbst moderiert haben und ich quasi nur noch zuschauen musste.

Was ich außerdem sehr schön finde ist, dass die Tage oft etwas unterschiedlich aussehen und ich mit vielen verschiedenen Menschen arbeite.

An den Twinnings ist auch sehr cool, dass sie nicht nur in Belfast stattfinden und ich so schon ein bisschen rumgekommen bin. Zwar meistens nur in Sporthallen oder Schulen, aber vom Auto aus sieht man doch auch einiges.

Direkt neben unserem Haus sind die Waterworks. Die Waterworks sind das Paradies für Schwäne in Belfast. Es gibt zwei Seen umgeben von viel Grün und einer schönen

Spazierstrecke. Neben den Waterworks ist auch der Alexandra Park nicht weit entfernt, wo man auch gut spazieren gehen kann.

Auch die Innenstadt bietet viel mit all den Pubs oder vielen tollen Wandgemälden oder Graffitis, die sich aber über die ganze Stadt verteilen.

So macht es echt Spaß herumzulaufen und immer neue Dinge zu entdecken.

Seit neuestem haben wir auch eine Dartscheibe bei uns in der WG. Darts spielen macht echt deutlich mehr Spass als ich immer dachte.

Auch das Eisbaden habe ich ein bisschen für mich entdeckt, nachdem es am 29.12.25 den von PeacePlayers organisierten Polar Plunge gab. Dafür sind wir alle zusammen nach Newcastle gefahren (ja es gibt auch eins in Nordirland) um einmal kurz reinzuspringen. Danach war ich nochmal in der Silvesternacht baden, das wir mit anderen Freiwilligen etwas außerhalb von Belfast am Strand gefeiert haben. Nach Silvester hatten wir noch, für Nordirland, einiges an Schnee, womit ich gar nicht gerechnet habe. Bei einer kleinen Schneewanderung sind wir sogar in ein kleines Schneegestöber geraten.



Jetzt bin ich schon sehr gespannt auf die nächsten Monate und freue mich darauf wieder viel zu erleben.

Danke fürs Lesen und viele Grüße aus Belfast!

Jakob



Polar Plunge



Schneewanderung



Im Stadion vom Cliftonville FC